

Am Zugerberg sämtliche Rekorde gebrochen

Am letzten Sonntag ging die dritte Etappe der Zugerberg Finanz Trophy zu Ende. Auf der Bergstrecke von Zug auf den Zugerberg gab es neben sechs Strecken- auch einen Teilnahmerecord. Zum Start der dritten Etappe am 22. Mai durften wir den Frühling willkommen heissen, der nun zum Etappenende vom Sommer abgelöst wurde. Entsprechend viele Trophy-Fans waren während der letzten vier Wochen unterwegs. Noch nie sind auf einer Bergstrecke so viele Sportler/innen gestartet, wie das mit 1342 Zeiten am Zu-

gerberg der Fall war. Letztes Jahr waren es 1009 Starts. Die bisher meisten Starts verzeichnete die Etappe von Auw auf den Horben mit 1228. Sara Hübscher, Etappenverantwortliche vom Team Advantage: «Es ist extrem cool, dass wir auf ‹unserer› Etappe so viele Bewegungsfreudige willkommen heissen durften und dieser Rekord nun zu uns auf den Zugerberg zieht.»

Zudem wurden in allen Disziplinen Streckenrekorde erzielt: Christian Sommer unterbietet den Laufrekord von Philipp Arnold um acht Sekunden und be-

wältigt die Strecke in 25.59 Minuten. Anja Koch läuft 35.13 Minuten und damit 20 Sekunden schneller als Maria Gerber im letzten Jahr. Kevin Zürcher verbessert seinen Streckenrekord mit dem Rennvelo um 16 Sekunden auf 17.01 Minuten und Claudia Suter fährt in 20.28 fast zwei Minuten schneller als 2022. Mit dem Mountainbike gewinnt Urs Huber in 18.17, womit er Kevin Zürchers Rekord um 57 Sekunden verbessert und auch Janina Wüst ist in 23.11 Minuten 44 Sekunden schneller als letztes Jahr. Den Zweikampf zwischen Som-

mer und Arnold gibt es nicht nur am Berg, sondern auch auf der Rundstrecke. Im Ennetsee entscheidet Arnold die kurze Runde für sich, während Sommer über die mittlere und lange Distanz die schnellsten Beine hatte. Der Abstand zwischen den beiden beträgt wenige Sekunden. Bei den Frauen geht der Sieg über die kurze Distanz an Myriam Keiser und auf der mittleren und langen Runde ist Doris Nagel-Wallimann die Schnellste.

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher